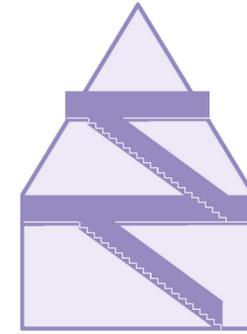




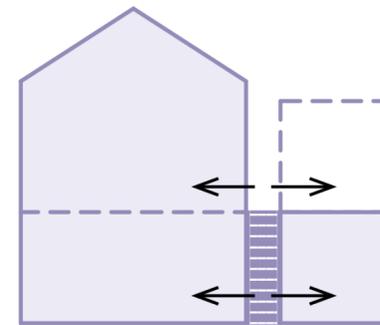
Siedlerhaus
aus den 1930ern



außenliegende Treppe schafft
mehrere separate Einheiten



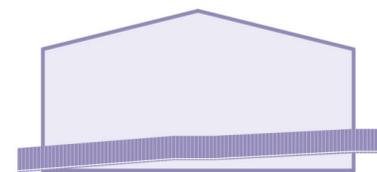
Haus in der Reihe
aus den 1960ern



Treppe als Schaltraum ermöglicht
unterschiedlich große Einheiten



Bungalow
aus den 1980ern



Rampe gewährleistet den
barrierefreien Zugang

Ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung der hohen Wohnfläche pro Kopf liegt in einer besseren Auslastung bestehender Räume. Ziel ist eine Umverteilung: ungenutzter, unsichtbarer Wohnraum soll aktiviert und zugänglich gemacht werden.

Dazu ist die Teilung bestehender Häuser nötig, oft erschwert durch zentrale Erschließungen. Eine neue, strategische Setzung der Erschließung wird daher zum zentralen Entwurfsansatz, der je nach Bestand unterschiedlich ausfallen kann.